

wurde beschlossen, die nicht zur Bildung von Vorr.-Aktien eingereichten alten Aktien im Verhältnis 10:1 zuzulegen. Frist bis 1./4. 1904; nicht eingereichte Stücke sind für kraftlos erklärt. Lt. gerichtl. Eintrag. v. 26./5. 1901 betrug nach Durchführung dieser Transaktion das A.-K. M. 717 000, und zwar M. 669 000 in 669 Vorz.-Aktien und M. 48 000 in 48 zuzulegenden St.-Aktien, sämtl. à M. 1000. M. 20 000 zuzulegende St.-Aktien sind der Ges. franko Valuta zur Verfüg. gestellt unter der Bedingung der Rechtswirksamkeit der Sanierungsbeschlüsse u. in der Bilanz mit M. 1 eingestellt. Zur Beseitigung der Unterbilanz (ult. 1906 M. 639 613) u. zur Beschaffung von Betriebsmitteln beschloss die G.-V. v. 15./6. 1907 die Herabsetzung des A.-K. von M. 717 000 durch Zulegen derjenigen Aktien, auf welche nicht mindestens eine Zuzahlung von $83\frac{1}{3}\%$ erfolgt, im Verhältnis von 6 zu 1 unter Gleichstellung sämtlicher Aktiegattungen sowie Erhöhung des herabgesetzten A.-K. auf M. 1 200 000 durch Ausgabe neuer Aktien zu pari plus Aktienstempel unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die Zuzahlung wurde auf 685 Aktien mit $83\frac{1}{3}\%$ geleistet; aus 30 Aktien wurden durch Zulegen von 6 zu 1 fünf Aktien von je M. 1000 gebildet u. 2 überzählige Aktien für kraftlos erklärt und 510 Aktien à M. 1000 neu ausgegeben. Die a.o. G.-V. v. 5./9. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 800 000 (also auf M. 2 000 000) in 800, ab 1./10. 1910 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. zu 120%, angeboten den alten Aktionären v. 12.—29.9. 1910 zu 127%. Der Erlös der neuen Aktien diente zur Deckung für bereits vollendete Neuanlagen sowie zur Stärkung der Betriebsmittel.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 450 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1898 u. II. M. 723 000 von 1907, beide rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Sept. auf 2./1.; Verj. der Coup. 4 J. (F.). Zahlst.: Eigene Kasse; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn. Noch in Umlauf 30./9. 1909 von Anleihe I. M. 340 000, von II. M. 703 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1907 Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr 1908 lief v. 1./1.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis zu $12\frac{1}{2}\%$ Tant. an Vorst., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 15 000). Der Rest wird an die Aktionäre verteilt.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 441 665, Gebäude 859 001, Masch. 225 002, Werkzeug u. Geräte 75 000, Inventar 16 651, Gleise- u. Transp.-Anlagen 25 000, Anzahl. für noch nicht fertigest. Neuanlagen 65 814, Zeichn. u. Modelle 1, Patente 1, Fuhrwerk 1, Kassa 7463, Wechsel 3030, Hinterleg.-Kto 2775, Effekten 4026, Assekuranz 3503, Avale 194 957, Debit. 465 285, Holzlager 410 339, Eisenlager 87 525, Betriebs- u. Waggonbaumaterial. 246 878, angefang. u. fertige Fabrikate 200 441. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Anleihe I 340 000, do. II 703 000, do. Zs.-Kto 1451, ausgeloste Oblig. 22 000, Bankkredit 488 323, Avale 194 957, R.-F. 120 000 (Rückl. 87 790), Kaut. 4000, Delkr.-Kto 35 000, Tant. 22 000, Div. 120 000, Vortrag 83 633. Sa. M. 3 334 365.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 184 121, Arb.-Wohlfahrt 64 797, Betriebs-Unterhalt. u. Fabrikat.-Unk. 143 072, Provis. u. Zs. 28 186, Oblig.-Zs. 36 191, Kursverlust 3000, Abschreib. 145 696, Extra-Abschreib. 303 128, z. Delkr.-Kto 31 858, Gewinn 313 423. — Kredit: Vortrag 259 228, Gen.-Fabrikat.-Kto 993 859. Sa. M. 1 253 087.

Dividenden: 1898—1907: 6, 9, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 10%; 1908 (9 Mon.) 10%; 1909/09: 10% Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Dr. Ing. A. Weiskopf (aus dem A.-R. delegiert).

Prokuristen: Kaufmann. Leiter Rud. Stahlschmidt, Ober-Ing. Karl Geissler.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Emil L. Meyer; Stellv. Dr. jur. E. Fleck, Hannover; Graf Carl von Alten-Linsingen, Linden; Justizrat Dr. Martin Mayer, Frankfurt a. M.; Zivil-Ing. Peter Fischer, Hannover.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. *

Maschinenfabrik und Eisengiesserei Rossleben, Akt.-Ges., in Rossleben. (In Konkurs.)

Gegründet: 30./1. 1900; eingetr. 26./3. 1900. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Ges. übernahm die Maschinenfabrik und Eisengiesserei Rossleben, Ernst Zeunemann. 1900 wurde noch die Firma C. E. List in Wiehe hinzugekauft, ferner 1901 die Kerzengiessersch.-Fabrik von Burghardt & Weidauer in Artern.

Kapital: Urspr. M. 60 000. Erhöht lt. G.-V. v. 18./6. 1900 um M. 100 000, lt. G.-V. v. 17./4. 1902 um M. 90 000, wovon nur M. 15 000 begeben wurden. Die G.-V. v. 26./6. 1903 beschloss weitere Erhöhung um M. 125 000 (auf M. 300 000); die G.-V. v. 14./5. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Zulegen von Aktien 5:1 auf M. 60 000 (Frist 1./9. 1904) u. Wiedererhöhung um M. 240 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien, hierzu ist es aber nicht gekommen. Das A.-K. ist verloren.

Aufsichtsrat: Vors. Rob. Thiem, Artern; Emil Nohr, Sangerhausen; Carl Sonntag, Rossleben.

Am 19./1. 1905 wurde über das Ges.-Vermögen der Konkurs eröffnet, nachdem die in der G.-V. v. 14./5. 1904 beschlossene Sanierung sich als undurchführbar erwiesen hatte. Im Nov. 1905 fand eine Abschlagsverteilung statt, es standen dazu M. 35 803 zur Verfüg., wogegen M. 864 Forder. mit. M. 280 436 ohne Vorrecht zu berücksichtigen waren. Im Jan. 1910 waren bei M. 259 745 vorrechtslosen Forder. noch M. 7339 verfügbar, woraus die Gläubiger $3\frac{1}{2}\%$ ihrer Forder. erhielten. Am 27./4. 1910 wurde das Konkursverfahren aufgehoben.